

Beständiges Verhältnis zu TEXTIMA

Roland Löffler, Wilfried Weiß

stellung zur Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes erfolgt durch die Gestaltungsleitung der VVB Deko unter Anleitung und Kontrolle des Amtes für industrielle Formgestaltung.

– Der Gestaltungsleiter der VVB Deko entwickelt ein Organisationsmodell, das die Aufgabe, Unterstellung, die Pflichten und Rechte der Ateliers und der Gestalter entsprechend dieser Aufgaben regelt.

– Mit der Erarbeitung der inhaltlichen Aufgabenstellung und des Organisationsmodells muß eine genaue Feststellung der Kadersituation und des Kaderbedarfs (spezifiziert nach Qualifikationsgrad) erarbeitet werden. Die Ausbildung und Qualifizierung muß in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsstätten, Hoch- wie Fachschulen, geplant werden.

– Durch die Gestaltungsleiter der VVB und der Ateliers im Industriezweig Deko sind in Zusammenarbeit mit den Leitungen der VVB und der Betriebe Festlegungen zu treffen, wie die Information verbessert und wie Redundanz bei der Information vermieden werden kann. Ferner sind Forderungen zu erarbeiten, daß Zeitschriften der DDR, die sich mit Problemen der Raumgestaltung befassen, für den Gestalter von Raumtextilien informationsreiche Beiträge in hoher Qualität publizieren.

– Es ist durch die Gestaltungsleitung der VVB in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Leitern für Absatz zu untersuchen, wie exakte Ergebnisse der Markt- und Bedarfsforschung mit einer klaren Zielstellung an den Gestalter gelangen können.

– Durch die Gestaltungsleiter und die Leiter für Forschung und Entwicklung sind Festlegungen zu treffen, wie die Arbeitsweise des Gestalters bei direkter Einbeziehung der Gestaltung in die Forschungs- und Entwicklungsarbeit geregelt werden muß.

form+zweck: Fassen wir zusammen: Die Durchführung der aufgeführten Maßnahmen würde wesentlich dazu beitragen, die Qualität von Raumtextilien, vor allem in bezug auf ihre Gestaltung, zu verbessern und damit die Forderungen des VIII. Parteitag zu erfüllen.

■ Gestaltungsaufgaben – F/E-Prozeß – Stellung des Textilgestalters – Informationsfragen – Marktanalyse – Ausbildung – Zielstellungen

Bei der Bildung von Kombinat innerhalb der VVB TEXTIMA wurde die bis dahin bestehende Gruppe Formgestaltung am Institut für Textilmaschinenbau in Karl-Marx-Stadt aufgelöst. Um die Gestaltung im Textilmaschinenbau bemüht sich jetzt ein Kollektiv von freischaffenden Formgestaltern, die aus dieser Gruppe hervorgingen. Die Gruppe hat ihren Sitz im Zentrum des Textilmaschinenbaus in der DDR, in Karl-Marx-Stadt. Die VVB TEXTIMA, das Institut für Textilmaschinenbau mit seinen Entwicklungsabteilungen, zwei Kombinatstammbetriebe sowie eine große Zahl weiterer Betriebe sind in der Stadt und um die Stadt konzentriert und damit für die Formgestalter ohne großen Zeitaufwand erreichbar.

Mit den meisten Betrieben erfolgt die Zusammenarbeit noch sporadisch. Verbindungen zu weniger bedeutenden Betrieben, die während des Bestehens der Gruppe Formgestaltung am Institut mitbetreut wurden, werden jetzt von der Gruppe neu geknüpft.

Ein Rahmenvertrag zur Gestaltung von Neuentwicklungen und zur gestalterischen Überarbeitung von Weiterentwicklungen sowie zur Mitarbeit an betrieblichen Standards besteht mit dem VEB Spinnereimaschinenbau Karl-Marx-Stadt. Die Zusammenarbeit mit dem Institut für Textilmaschinenbau beschränkt sich gegenwärtig auf Standardisierungsthemen; dies allerdings in einem weit gesteckten Bereich. (So wird beispielsweise gemeinsam mit den RGW-Partnern Volksrepublik Polen und ČSSR zur Zeit an einem Zeichensystem zur Bedienung von Textilmaschinen gearbeitet.)

Da im Institut für Textilmaschinenbau selbst nur Labormuster für die Erprobung von Textiltechnologien hergestellt werden, also keine direkte Maschinenentwicklung für den Serienbau erfolgt, kann die Form nur allgemein konzeptionell festgelegt werden. Diese Möglichkeit in Zukunft voll zu nutzen, ist das Bestreben beider Teile. Für die Gruppe der Formgestalter bietet sich im Institut für Textilmaschinenbau die Gelegenheit zu rascher und ausführlicher Information zum jeweiligen Gestaltungsthema, da es die zentrale Dokumentationsstelle für den gesamten Bereich der VVB TEXTIMA beherbergt.

In der Zusammenarbeit mit dem VEB Spinnereimaschinenbau hat sich ergeben, daß der Betrieb bei mehreren gleichzeitig laufenden Entwicklungen bis zu zwei Konsultationen in der Woche mit den Formgestaltern vereinbarte. Neben den Textilmaschinenbaubetrieben, vor allem den beiden Kombinat für Maschinenbauerzeugnisse der Chemie- und Naturfaserspinnerei und für Wirk- und Strickmaschinen, sind im Territorium Karl-Marx-Stadt gleichzeitig viele Betriebe angesiedelt, in denen ein großer Teil der Funktionsmuster erprobt wird. Änderungen